

1.8 Geschichte: Leiterinnen und Leiter

der Stadtbücherei, der Stadt- und Kreisbücherei und der Stadtbücherei von 1943 – 2015

[?] = Die Daten sind nicht nachweisbar bzw. es handelt sich um Vermutungen.

- 1.09.1941 – [1943 ?] **Heinrich Brambrink**
* 03.11.1903 in Coesfeld
+ 28.12.1990 In Coesfeld
- Mit dem Aufbau der Bücherei des Heimatvereins brachte er Erfahrungen in diesem Bereich mit.
- 1938 Lehrer an der Jakobi-Schule.
1940 – 1943 Lehrer an der Harler Schule.
Leiter einer Volksbücherei mussten in der NS-Ideologie verankert und Lehrer sein. Dies waren Entscheidungskriterien für die Parteigremien. Diese Kriterien scheinen Brambrink befähigt zu haben, der Gründungsleiter der Volksbücherei/ Stadtbücherei zu sein.
- 1943 Vermutlich im Frühjahr 1943 wurde er zum Heeresdienst einberufen. Bei der Eröffnung der Bücherei konnte er deshalb nicht dabei sein.
- 1961 – 1969 Orts- und Kreisvorsitzender der Deutschen Zentrumspartei
1952 – 1975 Mitglied im Rat der Stadt Coesfeld
Heimatsforscher
1973 Plakette der Stadt Coesfeld für hervorragende Verdienste



Heinrich Brambrink

Foto: Erwin Dickhoff
»Coesfelder Biographien«
Ardey Verlag, Münster 2002,
Seite 49 »Heinrich Brambrink«

- 01.04.1943 – 01.12.1944 **Hans Paszek**
* 03.09.1887 in Rastatt/Baden
+ 17.02.1969 In Coesfeld
- 1920 – 1921 Studienassessor am Königlichen Gymnasium in Coesfeld
1921 – 1924 Tätigkeit am Gymnasium in Dülmen
01.04.1924 – 30.09.1952 Studienrat am Nepomucenum Coesfeld für Deutsch, Geschichte und Erdkunde.
Seit 1933 war er Mitglied der NSDAP.
01.04.1943 Vertretungsweise wegen Einberufung zum Heeresdienst von Heinrich Brambrink übernahm er die Leitung der Volksbücherei Coesfeld in Form einer Thekenbücherei bis zum 1. Dezember 1944. Als Deutschlehrer und »Parteigenosse« galt er als besonders geeignet.



Hans Paszek

Foto: 1928 Detail, Buch:
Ulrich Marwedel (Hg.)
»Das Gymnasium
Nepomucenianum zu Coesfeld 1627
– 1828 – 1928«, Foto (Detail) zwischen den
Seiten 80 und 81.

Margarete Timme

Seit 22. Juni 1972 Leserin der Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld, damals Münsterstraße 10, Coesfeld

Der Leiter der Bücherei, Hans Paszek, hatte sein Amt schon am 1. Dezember 1944 niedergelegt.

Die Bücherausgabe wurde noch bis zum 3. März 1945¹ aufrecht erhalten. Spätestens mit der schweren Beschädigung des Gebäudes durch Fliegerbomben am 21. März 1945 musste sie ruhen. Das gesamte Karteikartenmaterial und Kataloge usw. waren verloren gegangen.



21. März 1945
Foto: Stadtarchiv Coesfeld Nr. 1808

09.08.1947 – [30.09.1952 ?] **Hans Paszek**

Nach dem Krieg wirkte er am Wiederaufbau der Stadtbücherei mit. Vor der Wiedereröffnung der Bücherei durchlief Hans Paszek ein Entnazifizierungsverfahren.

Alle Bücher mit NS-Gedankengut mussten nach den Richtlinien der Hagener Büchereistelle aussortiert werden.



Hans Paszek

Foto:
Allgemeine Zeitung Coesfeld vom
30. September 1952

[01.10.1952 ?] – 30.06.1956 **Margarete (Gretel) Bäumer**
Büchereigehefin

Neben ihrer ganz normalen Arbeit (Bestandsaufbau, Bestandspflege, Erschließung durch den Katalog) organisierte sie den Umzug der Bücherei von der Gartenstraße ins Rathaus (1. Bauabschnitt), 3. Etage.



Margarete (Gretel) Bäumer

Foto: Hosselmann
Allgemeine Zeitung Coesfeld vom
17. Oktober 1953

01.10.1956 – 14.10.1958 **Ursula Brock**
Buchhändlerin

Während dieser Zeit bestand die Arbeit in der Stadtbücherei überwiegend im weiteren Aufbau des Bestandes, dessen Erschließung durch Kataloge und deren Vermittlung. Auch in dieser Zeit blieb die Bücherei Thekenbücherei.



Ursula Brocks

Foto: Stadtbücherei Coesfeld

¹ Allgemeine Zeitung für die Kreise Coesfeld und Ahaus vom 3. März 1945

Margarete Timme

Seit 22. Juni 1972 Leserin der Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld, damals Münsterstraße 10, Coesfeld

15.10.1958 – 31.03.1962 **Gisela Hunger**, verh. Schwering
Diplom-Bibliothekarin
* 20.08.1926 in Münster
+ 27.08.2006 In Coesfeld

Mit Gisela Hunger stand erstmals eine Diplom-Bibliothekarin an der Spitze der Bücherei.

Im Mai 1959 begann die Umstellung auf das Freihandsystem.

Am 9. Oktober 1959 wurde per Vertrag zwischen Stadt und Kreis aus der Stadtbücherei die »Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld«, die sie leitete und aufbaute.

Ab 1. Dezember 1959 nach dem Umzug ins Erdgeschoss des Rathauses (2. Bauabschnitt) konnten die Leserinnen und Leser erstmals selbst die ausgewählten Bücher aus den Regalen nehmen und leihen (Freihandsystem).

Am gleichen Tag wurde der auswärtige Leihverkehr (heute Online-Fernleihe) aufgenommen. Damit konnte fast jedes Buch von einer anderen Bücherei besorgt werden.

Seit 01.04.1962 war die Stelle der Diplom-Bibliothekarin nicht besetzt.

01.04.1962 – 28.02.1972 **Ursula Jauer**, geb. Brocks
Buchhändlerin,
kommissarische Leiterin der Stadt- und Kreisbücherei

Wieder musste ein Umzug 1964 zur Münsterstraße 10 (Rathaus, 3. Bauabschnitt) geplant und durchgeführt werden. Marietheres Tübing unterstützte sie ab 1964.

Die Kreisbücherei, die der beruflichen Bildung diente, wurde weiter aufgebaut und die umliegenden Gemeinden mit Literatur im Rahmen des kleinen Leihverkehrs versorgt. Die Lehrerkreisbücherei wurde von ihr parallel geführt. Zeitungen wurden erstmals in den Bestand aufgenommen.

01.03.1972 – 31.03.1974 **Gerhard Hopf**
Diplom-Bibliothekar

Als am 8. Juni 1972 die Gebühren für die Ausleihe aufgehoben wurden, begann ein ungeahnter Aufschwung der Ausleihzahlen.

Herr Hopf organisierte die ersten Kulturveranstaltungen, für die erstmals finanzielle Mittel in den Etat gestellt werden konnten. Zum 30.10.1972 organisierte er die erste Autorenlesung für Kinder, darauf folgte eine Ausstellung für »gutes Spielzeug« und die Veranstaltung »Ein Dezemberabend«, aus der sich in den Folgejahren die Traditionsveranstaltung »Musik und Dichtung zur Weihnacht« entwickelte.

1974 wechselte er zur Ratsbücherei Lüneburg.



Gisela Hunger
Foto: Detail
Münstersche Zeitung Ausgabe
Coesfelder Volksblatt vom
25. November 1959



Foto:
Allgemeine Zeitung Coesfeld vom
2. März 1972
2. v. l.: Josef Vennes, Bürgermeister,
4. v. r.: **Gerhard Hopf**, Leiter der
Bücherei

Margarete Timme

Seit 22. Juni 1972 Leserin der Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld, damals Münsterstraße 10, Coesfeld

01.04.1974 – 31.12.1975 **Ursula Jauer**, geb. Brocks
Buchhändlerin

01.01.1976 – 31.12.1980 **Gabriele Kaiser-Drücker**
Diplom-Bibliothekarin

Gabriele Kaiser-Drücker war wie ihre Vorgängerinnen und Vorgänger Leiterin der Stadtbücherei als auch Leiterin der Kreisbücherei Coesfeld.

1977 fand der vorerst letzte Umzug von der Münsterstraße zur Walkenbrückenstraße statt. Der neu eingestellten Diplom-Bibliothekarin bot sich die einmalige Chance, die neuen Büchereiräume an der Walkenbrückenstraße 25 zu planen und einzurichten. Sie gestaltete das Eröffnungsprogramm. Es gab neue Angebote: u. a. eine Phonothek, in der man Schallplatten hören konnte. Weiter wurden Spiele in den Bestand aufgenommen.

Seit Frühjahr 1977 konnte man Musikkassetten ausleihen. Englische und französische Literatur wurde erstmalig angeboten, ebenso wie zwei fremdsprachige Zeitschriften.

Die Bücherei wurde Mittelpunktbücherei für die Gemeinden Billerbeck, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl, verbunden mit höheren Zuschüssen.

Die Ausleihe verdoppelte sich während ihrer Zeit von 60.000 Bänden (1976) auf 115.560 Medien (103.303 Stadtbücherei, 12.257 Kreisbücherei) im Jahr (1980).

01.01.1981 – 31.03.1981 **Ursula Jauer**, geb. Brocks
Buchhändlerin

Letztmalig übernahm Frau Jauer kommissarisch die Leitung der Stadt- und Kreisbücherei, begleitet von ihrer langjährigen Mitarbeiterin Marietheres Tübing.



Gabriele Kaiser-Drücker

Foto:

Allgemeine Zeitung Coesfeld vom
26. Januar 1978



Gabriele Kaiser-Drücker

Foto:

Stadtblatt Coesfeld Nr. 11,
Dezember 1980, Seite 6



Foto:

Allgemeine Zeitung Coesfeld vom
1. Juni 1995

Von links: Brigitte Tingelhoff,
Ursula Jauer und Stadtdirektor
Rainer Christian Beutel.

Margarete Timme

Seit 22. Juni 1972 Leserin der Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld, damals Münsterstraße 10, Coesfeld

01.04.1981 – heute (2015) **Brigitte Tingelhoff**
Diplom-Bibliothekarin

1973 – 12.1977 Bibliothekar-Lehrinstitut Köln,
Abschluss: Diplom-Bibliothekarin

1978 – 1981 Leiterin der Stadtbücherei Haltern

01.04.1981 – Leiterin der Stadt- und Kreisbücherei
30.09.1994 Coesfeld

1980-er Jahre Autorin verschiedener Artikel zur Stadt- und
1990-er Jahre Kreisbücherei

01.10.1994 – Leiterin der Stadtbücherei Coesfeld
Heute (2015)

09.02.2006 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Coes-
feld neben Ihrer Aufgabe als Leiterin der
Stadtbücherei.

01.03.2014 – Zusammen mit einer Kollegin der Stadt-
28.03.2015 bücherei Dülmen übernahm sie den Einkauf
der Sachmedien für das Internetportal
www.muensterload.de für ein Jahr.



Foto:
Münstersche Zeitung vom
3. April 1981

Schwerpunkte ihrer Arbeit heute:

- Projekte und Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit



Foto:
Brigitte Tingelhoff
Allgemeine Zeitung Coesfeld vom
9. April 2008

Margarete Timme, Coesfeld